

Fachbereich 9 - Medienstudiengänge

Department 9 - Media Courses

Kommentar zur Lehrveranstaltung im SoSe 2022

Description of seminars

Veranstalter*in: Dr. Miira Hill

Lecturer:

Titel (dt.): Jenseits der Stille- Fokussierte Ethnographie und Medienethnographie

Titel (engl.): Beyond Silence- Focused Ethnography and Media Ethnography
(immer
angeben)

Beschreibung:

Wie kann es gelingen die Welt mit den Augen Anderer zu sehen? Sozialwissenschaftliche Methodologie versucht unter anderem den 'Sinn' von Anderen systematisch zu rekonstruieren. Das Seminar soll den Studierenden eine Auseinandersetzung mit den methodologischen Grundlagen und der Praxis ethnographischer Forschung ermöglichen. In dem Seminar wird Ethnographie aus unterschiedlichen theoretischen Perspektiven als Methode vorgestellt und als qualitatives Vorgehen in das Feld sozialwissenschaftlicher Methoden eingeordnet. Neben einer Einführung in die ethnographische Forschungshaltung und einer Heranführung an das nötige Handwerkszeug, sollen die Studierenden an Beispielen kleine Übungen anfertigen. In einer Zeit in der viele Mitglieder unserer Gesellschaft mit ihren digitalen Endgeräten buchstäblich verschmelzen (vgl. Kaerlein 2018, Hepp und Krotz 2012), soll die eigene Mediennutzung und die Mediennutzung der Anderen zum Thema gemacht werden. Wir wollen uns im Seminar mit *der Freiheit von digitalen Endgeräten* auseinandersetzen. Wir begeben uns auf die Suche nach nicht digitalen öffentlichen und privaten Räumen. Dabei werden wir uns auch mit kulturellen Techniken des (digitalen) Ein- und Ausschlusses befassen. Es können dabei alle Einrichtungen oder Personen zum Thema werden, die öffentliche Nutzung dieser Geräte nicht erlauben (z.B. Bibliotheken, Theater, Kirchen oder Clubs).

Die Studierenden bekommen die Möglichkeit, sich im Laufe des Seminars die grundlegenden Forschungspraktiken und Schreibtechniken ethnographischer Forschung anzueignen und kompetent zu diskutieren. Themen wie Intersubjektivität, Reflexivität und Interpretation werden im Seminar besprochen. Wesentlichen Methoden der Datenerhebung und der Datenauswertung werden vorgestellt und diskutiert. Ziel des Seminars ist eine ethnographische Untersuchung durchzuführen und damit den Alltag zum Gegenstand zu machen. Wir werden die uns umgebenden *digitalen Freiräume* beleuchten und beobachten, inwieweit sich neue Kommunikationsregeln und Normen im Umgang mit digitalen Endgeräten herausgebildet haben. Dabei haben Sie wahlweise die Möglichkeit, mit der am ZeMKI entwickelten Software *MeTag* zu arbeiten.

Description:

How can we see the world through the eyes of others? Social science methodology attempts, among other things, to systematically reconstruct the 'meaning' of others. The seminar aims to enable students to engage with the methodological foundations and practice of ethnographic research. In the seminar, ethnography is introduced as a method from different theoretical perspectives and is classified as a qualitative procedure in the field of social science methods. In addition to an introduction to the ethnographic research approach and an introduction to the necessary tools, the students will do small exercises using examples. In times where many members of our society literally merge with their digital devices (cf. Kaerlein 2018, Hepp and Krotz 2012), we want to make our own media use and the media use of others a topic. In the seminar, we want to deal with *the freedom of digital devices*. We will go in search of non-digital public and private spaces. We will also look at cultural techniques of (digital) inclusion and exclusion. Any institution or person that does not allow public use of these devices (e.g. libraries, theatres, churches or clubs) can become the topic.

Students will get the opportunity to acquire and competently discuss the basic research practices and writing techniques of ethnographic research in the course of the seminar. Topics such as intersubjectivity, reflexivity and interpretation are discussed in the seminar. Essential methods of data collection and data analysis will be introduced and discussed. The aim of the seminar is to conduct an ethnographic investigation and thus make everyday life the subject. We will examine the digital spaces that surround us and observe the extent to which new rules of communication and norms have emerged in dealing with digital devices. You have the option of working with the MeTag software developed at the ZeMKI.

Literatur:

- Hepp, Andreas/Krotz, Friedrich (2012): Kommunikationswissenschaft. Aus: Enzyklopädie Erziehungswissenschaft Online; ISSN 2191-8325 (Hrsg. Dorothee Meister, Friederike von Gross und Uwe Sander) Beltz Juventa. Weinheim und Basel.
- Hine, Christine (2000), Virtual Ethnography. London, Thousand Oaks, New Delhi: Sage.
- Hirschauer, Stefan; Amann, Klaus (1997): Die Befremdung der eigenen Kultur. Zur ethnographischen Herausforderung soziologische Empirie. Frankfurt/M.. S. 7-41
- Hitzler, Ronald & Eisewicht, Paul (2016): Lebensweltanalytische Ethnographie – im Anschluss an Anne Honer. Weinheim, Basel: Beltz Juventa. S.13-38
- Honer, Anne (1993): Lebensweltliche Ethnografie. In: Flick, Uwe/Ernst von Kar-dorff/Ines Steinke: Qualitative Forschung. Ein Handbuch. S. 194- 204
- Kaerlein, Timo (2018): Smartphones als digitale Nahkörpertechnologien – Zur Kybernetisierung des Alltags. Transcript: Bielfeld. S. 35-91.
- Knoblauch, Hubert (2001): Fokussierte Ethnographie. In: Sozialer Sinn. Zeitschrift für hermeneutische Sozialforschung, 1, S. 123-141.
- Schütz, Alfred (1972): Der Fremde. In: ders.: Gesammelte Aufsätze Band 2. Den Haag: Martinus Nijhoff, S. 53-69.

Literature: